

What's up?

www.sapereaude-project.com



Liebe Freunde, Interessierte und Unterstützer des SAPERE AUDE-Projekts,

gegenwärtig befindet sich das SAPERE AUDE Mentoring-Pilotprojekt zur Verbesserung der Bildungschancen von Jugendlichen in stationärer Unterbringung in der Implementierungsphase. Konkret bedeutet dies, dass Mentoren und Mentees aus fünf verschiedenen europäischen Ländern sich in wöchentlichen Treffen und gemeinsamen Aktivitäten kennenlernen und eine Beziehung zueinander aufbauen. Bis zur Umsetzung dieses Vorhabens war es ein langer Weg, der alle projektbeteiligten Organisationen auf unterschiedlichste Weise herausforderte. Nachfolgend sollen hier einige wesentliche praktische Erfahrungen und Erlebnisse aus der Projektimplementierung vorgestellt werden.

**Und wenn wir gewinnen,
dann neue Erfahrungen aus der jeweiligen Lebenswelt...**



Kochen, kichern und vieles mehr: persönliche Eindrücke aus dem Mentoring

Soziales Mentoring ist nie perfekt, sondern entsteht durch unterschiedlichste, lustige, spannende und auch schwierige Situationen. Dabei sind es oft die kleinen Dinge des Lebens, die die Mentor-Mentee Beziehung ausmachen. Dies spiegelt sich auch in den Erlebnissen einer Mentorin wieder, die diese für uns aufgeschrieben hat:

„Nach einem ersten Anlauf und dem ersten „Beschnuppen“, begann das Projekt für mich mit vielen spannenden Telefonaten und SMS. Die leichten sprachlichen Differenzen sorgten dabei eher für lustige Situationen:

- ... - Wann treffen wir uns? - Im Januar?
- Also nächste Woche? - Nein Januar.
- Also im zweiten Monat? - Das ist Februar.
- Es ist doch Dezember! ...

Schnell werden unsere Unterschiede deutlich. Auf dem Weg zu den Aktivitäten gibt er den Weg vor, während ich mir komplett orientierungslos die Straßen Hamburgs von ihm zeigen lasse.

Für das gemeinsame Kochen schlage ich eine exotische, vegane und fettarme Gemüsepfanne vor, er hingegen wünscht sich Hähnchenkeulen. Aber die wahre Herausforderung zeigt sich sobald wir mit seinen Mitbewohnern aus der Wohngruppe vor dem Kicker stehen. Dann heißt es Ehre gewinnen oder verlieren. Und wenn wir beide dann mal seltenerweise gewinnen, dann nicht nur das Spiel, sondern vor allem neue Erfahrungen aus der jeweils anderen Kultur und Lebenswelt.“

(Mentorin, Jenni Heidelin)

Erfahrungen aus der Projektumsetzung

Dem Start der praktischen Mentoring-Initiative ging eine aufwendige Mentoren- und Mentee-Suche voraus, bei der die SAPERE AUDE-Partner Informations- und Werbemaßnahmen, zum einen innerhalb der stationären Unterbringungen, als auch im öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Raum durchführten. Die Erfahrungen und Erfolge aus Maßnahmen, wie z.B. dem Fahrgastfernsehen in der U-Bahn, Printkampagnen oder Internetanzeigen, variierten dabei stark.

Anschließend an die Mentoren- und Mentee-Suche führten die Organisationen auf nationaler Ebene umfangreiche Auswahl- und Schulungsaktivitäten durch, um die Eignung potentieller Mentoren zu ermitteln und zu gewährleisten. Die Auswahl der KandidatInnen erfolgte anhand der zuvor zwischen den Organisationen festgelegten Kriterien. Ebenso wurde das soziale Umfeld der Mentees, wie z.B. die Eltern, LehrerInnen oder BetreuerInnen, in den Mentoring-Prozess involviert und über den aktuellen Stand der Mentoren-Suche informiert.

Parallel zur Projektdurchführung wurde das soziale Mentoring kontinuierlich von der Universität Girona anhand von wissenschaftlichen Erhebungen in Form von Evaluierungsbögen begleitet. Mit Hilfe dieser Ergebnisse kommt das von Erasmus+ finanzierte SAPERE AUDE-Projekt seiner Aufgabe nach, die internationalen Beobachtungen zu vergleichen und Schlussfolgerungen zur Rolle von Mentoren, in Bezug auf die Verbesserung der Bildungschancen von Jugendlichen in stationärer Unterbringung zu ziehen.

Alle Erfahrungen aus dem laufenden Mentoring wurden von den SAPERE AUDE-Projektpartnern zusammengetragen und werden zeitnah, in Form eines praxisorientierten Handbuchs veröffentlicht. Der Anreiz zur Ausarbeitung eines solchen Handbuchs lag darin, weitere Organisationen in Europa mit Hilfe der SAPERE AUDE-Erfahrungen zu befähigen und zu motivieren, ebenfalls eine eigene individuelle Mentoring Initiative zu installieren.

Save the day! Internationale Multiplikatorenkonferenz in Zagreb



Die SAPERE AUDE-Projektpartner laden herzlich zur internationalen Konferenz am 5. Juli 2018 in Zagreb, Kroatien ein!

Im Rahmen des im Sommer bevorstehenden Abschlusses des SAPERE AUDE-Pilotprojekts wollen wir zusammenkommen, um die praktischen sowie wissenschaftlichen Ergebnisse gemeinsam zu diskutieren und öffentlich zu präsentieren.

Das bunte Programm der Konferenz beinhaltet hierzu unter anderem Expertenvorträge und Workshops mit externen Gästen sowie die einmalige Gelegenheit sich mit KollegInnen aus der Kinder- und Jugendhilfe auf internationaler Ebene zu vernetzen.

Details und weitere Informationen finden Sie hier: <http://sapereaude-project.com/conference/>

See you all in Zagreb!

Die Partner auf einen Blick



Der Prozessablauf



Ein Projekt sozialer Einrichtungen aus Europa, finanziert durch Erasmus+

Für weitere Informationen zu SAPERE AUDE besuchen Sie gerne unsere Website:

www.sapereaude-project.com

